Fan-Stammtisch

Angesichts der Corona Zeiten hatte der Teufelskreis gestern Abend am Mittwoch, den 2. Dezember 2020 zu einem Fan-Stammtisch der besonderen Art eingeladen. Per Web-Konferenz-Software trafen sich Fans, Geschäftsführung und sportliche Führung des EC nur virtuell, was dem Gedanken- und Informationsaustausch aber keinen Abbruch tat und auch technisch reibungslos funktionierte.

Von EC-Seite waren Andreas Ortwein, Dag Heydecker, Matze Baldys, Hannu Järvenpää und Harry Lange mit dabei und standen rund 50 eingewählten Fans Rede und Antwort. Moderiert wurde das Ganze von Christian Berger. Nach eine paar einleitenden Worte von Tim Matras ging es los mit den ersten Fragenblock zur sportlichen Situation. Klar, dass sich angesichts der aktuellen guten Form niemand unzufrieden zeigte und allgemein die Leistung der Mannschaft als sehr gut gelobt wurde. Matthias Baldys meinte auf die Frage eines Fans zu der Zufriedenheit mit den diesjährigen Kontingentspielern, dass man wohl in den letzten 10 Jahren keine besseren ausländischen Spieler in den eigenen Reihen gehabt habe. Er stelle aber auch gleich klar, dass dies keineswegs keine Herabsetzung der bisherigen Ausländer im EC sein solle, die ebenfalls fast durch die Bank weg gute Leistungen gebracht hätten – zumindest in der Zeit in der er beim EC tätig ist und dies somit beurteilen kann.

Trainer Hannu Järvenpää ließ durchblicken, dass er derzeit ebenfalls sehr zufrieden mit seinem Team ist und äußerte die Hoffnung, dass sowohl Huba Sekesi als auch Marvin Ratmann bald wieder an Bord sein können. Marvin Ratmann regeneriere derzeit in Köln und wird wieder in Bad Nauheim erwartet, sobald er einsatzbereit sein wird. Auf einen konkreten Termin konnte man sich leider nicht festlegen. Auch, ob Mike Card schon am Freitag in Freiburg spielen würde, ließen Hannu und Matze noch offen. Da die 3 FöLis vor der WM-Vorbereitung am Freitag noch zur Verfügung stehen, sei dies auch noch kein Muss. Allerdings verlassen die drei schon am Wochenende die Kurstadt, Er sieht dennoch die beiden Wochenendspiele als durchaus machbar an. "Ich will mich nicht festlegen, dass wir gewinnen werden, aber gewinnen können wir auf jeden Fall. Was ich sehen will sind gute Spiele unseres Teams", meinte er zum Abschluss dieses Themas.

Wo die Mannschaft in diesem Jahr einzustufen sei und was man von ihm noch erwarten könne, fragte ebenfalls ein Fan. Harry Lange gab daraufhin zu bedenken, dass in jeder Saison Schwankungen, Verletzungen oder andere Unwägbarkeiten möglich seien und somit diese Frage nicht zu beantworten sei. Man kenne das ja gerade in Bad Nauheim auch aus der letzten Saison selbst sehr gut. Dennoch habe er bisher ein sehr gutes Gefühl und er persönlich wolle es auch mal erleben, dass man die erste Playoff-Runde übersteht. Die Arbeit unterscheide sich schon stark von den letzten Jahren, was aber normal sei, da jeder Trainer andere Schwerpunkte setzen würde.

Angefragt wurde, ob die drei Kanadareisenden nicht ein Video-Tagebuch führen könnten. Es sei sicher interessant den Alltag und ihre Eindrücke bei einer WM festzuhalten und den Nauheimer Fans zu präsentieren. Matze bezweifelte, dass Gnyp, Glötzl und Chrobot genügen Freizeit hätten, um dies umzusetzen, wollte den Gedanken aber gerne aufgreifen.

Nachdem noch mehrere Fans allen Verantwortlichen und der gesamten EC-Organisation ihr Lob und Dank für die gute Arbeit auf und neben dem Eis ausgesprochen hatten, verließen die drei sportlichen Verantwortlichen die Konferenz nach dem sportlichen Block.

Nächstes Thema waren die Sprade-Übertragungen und Zusammenfassungen. Man war sich einig, dass dies eine gute Lösung für die aktuelle Lage sei, wenn auch man feststellen müsse, dass Emotionen und Identifikation mit der Mannschaft wesentlich schwerer fallen als bei einem Live-Stadionbesuch. Andreas äußerte die Hoffnung, dass im Januar, spätestens im Februar auch wieder Zuschauer im Stadion sein könnten. Zu den Einschaltzahlen bei den Heimspielen habe die Liga aber

beschlossen keine Zahlen zu nennen, da man sowieso nur über die Anzahl Buchungen, nichts aber über die Anzahl Zuschauer etwas sagen könne. Bad Nauheim hatte bisher gute Einschaltquoten, wobei man aber auch bedenken müsse, dass ja jeder Dauerkarteninhaber derzeit bei Heimspielen kostenlos Sprade benutzen kann. Im kommenden Spiel gegen Frankfurt rechne man, dass die 2000er Marke an Buchungen sicherlich übertroffen werden.

Aus dem Fanlager kam der Vorschlag für die nicht so Internet-affinen Zuschauer eine Anleitung bereitzustellen, wie Sprade TV aufgerufen, genutzt und bedient werden kann. Er habe die Erfahrung gemacht, dass gerade älterer Zuschauer sich nicht über Sprade das Spiel anschauen, weil ihnen die Handhabung nicht bekannt oder zu kompliziert sein. Andreas und Dag nahmen diesen Hinweis gerne auf und werden einige Tipps und Tricks für die Sprade-Nutzung zur Verfügung stellen. Auch für die Zusammenfassungen auf DEL2.org gab man den Verantwortlichen mit, doch bitte auch spielentscheidende Szenen, die nicht zu Toren führten, in die Zusammenfassung mit aufzunehmen. Dies sei wichtig, um ein Spiel zu verstehen und eine reine Tor-Zusammenstellung wenig hilfreich sei. Andreas Ortwein gestand ein, dass Sprade hier noch Verbesserungspotential habe, aber manchmal auch einfach der Cutter des Videomaterials hier Versäumnisse habe. Er wollte sich dafür einsetzen weitere noch Optimierungen herbeizuführen.

Der Fan-Beauftragte des EC Bad Nauheim, Franzisco »Siggo« Lucio Tippmann, brachte dann die neuste Aktion der Fanclubs zur Sprache. Die Anregung für Dauerkartenbesitzer auf die Rückerstattung ihres Kaufpreises zu verzichten fiel bereits auf fruchtbaren Boden und schon einige Fans hätten das Verzichtsformular ausgefüllt. Er sprach über die Motivation und Hintergründe dieser Aktion, machte aber auch klar, dass es keinem verübelt werde, wenn man sich nicht zum Verzicht bekennen würde. Angesichts der Pandemie, sei es durchaus verständlich, wenn es auch Leute gäbe, die das Geld dring persönlich brauchen und nicht darauf verzichten können.

Ein Hinweis gab es noch zum diesjährigen Weihnachtssingen kurz vor den Feiertagen. Auch dies wird diesmal virtuell über Internet durchgeführt. Man habe schon drei bekannte Interpreten aus der Region für diesen Event gewinnen können, wolle über 2000 LED-Kerzen im Stadion verteilen, um die Stimmung zu transportieren und auch Ausschnitte von Vorjahres-Singen einspielen. Jeder können dann an der Veranstaltung über Internet teilnehmen und sogar virtuelle Bratwürstchen und Glühwein bestellen, damit auch diesmal eine signifikante Spendensumme für die unterstützten sozialen Einrichtungen überwiesen werden kann.

Eine Frage zum Stand der Bemühungen um ein neues Stadion, beantwortete Andreas. Er machte klar, dass die Stadt noch immer positiv diesem Thema gegenüberstände, im Augenblick aber um Verständnis gebeten habe, dass man angesichts der Corona-Krise und auch den Problemen beim Bau der Therme keine Gelder für eine Weiterentwicklung der im August vorgestellten Projektskizze ausgeben könne. Man bleibe an diesem Thema selbstverständlich dran, es sei keineswegs aufgegeben. Politiker Peter Heid, ebenfalls anwesend bei diesem virtuelle Stammtisch, sprang ihm dabei zur Seite und machte deutlich, dass man sich nicht von diesem Traum verabschiedet habe, sondern im Frühjahr 2021 ganz bestimmt wieder die Aufnahme positiver Gespräche erwarten könne.

Dag Heydecker nutze die Chance auch nochmal seinen Dank an die Unterstützer des Nauheimer Eishockeys auszudrücken. Er sprach davon, dass die Verbundenheit der Stadt und der Region mit dem EC sehr deutlich zu spüren sei. Er bedankte sich auch für die tolle Unterstützung bei der Erstellung des Jubiläumsbuches, bei dem viele Fans mitgewirkt haben. Inzwischen sei die 1000er Marke so gut wie erreicht und der EC habe sich entschlossen die Anzahl der Auflage noch einmal zu erhöhen. Ab der kommenden Woche wird das Buch dann ausgeliefert und es sein – aus seiner Sicht – ein sehr gelungenes Werk. Auch Andreas Ortwein pflichtet ihm bei meinte, er habe nicht mit diesem Ansturm gerechnet und sei froh, dass man die Auflage nochmals erhöhen konnte.

Mit der Ankündigung einer "Überraschung" am kommenden Wochenende (ohne genau zu sagen um etwas es dabei gehe) schloss um 21:15 Uhr nach 1,5 Stunden die Konferenz.

Euer

Teck

3. Dez. 2020 © Copyright by TecK